

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 22. März 1975, 7.45 Uhr :

Von Freitag auf Samstag war nur mehr strichweise unbedeutender Schne^ezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte bringt zunehmender Hochdruckeinfluß schönes Wetter. Mit schwachen Winden aus Nord bis Ost werden die derzeit tiefen Temperaturen nur langsam steigen.

Durch Entladung vieler Lawinenhänge und rasche Setzung der Lockerschicht hat die Gefahr für Talbereiche bereits wesentlich abgenommen. In nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen kann es jedoch noch vereinzelt besonders mit der kräftigen Sonneneinstrahlung zu Lawinenabgängen kommen. In den Mittags- und Nachmittagsstunden ist daher vor allem in Osttirol sowie im inneren Stubai und Ötztal im Bereich der hochgelegenen Seitentäler noch Vorsicht geboten.

Besonders am Alpenhauptkamm und in Osttirol ist die Schneebrettgefahr noch sehr akut. Allgemein nördlich gerichtete Hänge unterhalb von Graten sind zu meiden. In allen Hangrichtungen ist bei Touren erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl geboten. Die voraussichtliche Wetterentwicklung läßt eine baldige Beruhigung der Lage auch in den Tourenbereichen erwarten.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !

Abt. I f - L W D

Lagebericht Kühltai, Samstag 22. März 75, 8.00 Uhr :

Zunehmender Hochdruckeinfluß bringt schönes Wetter. Mit schwachen Winden aus N - O werden die derzeit tiefen Temperaturen nur langsam steigen.

Die im Raum Kühltai mäßige Neuschneeschicht aus den letzten Tagen zeigt nur geringe Abgangsbereitschaft. Trotzdem ist in den Lawenstrichen besonders in Zeiten starker Sonneneinstrahlung weiterhin etwas Vorsicht zu empfehlen. Die Gefahr für Talbereiche und Straßen bleibt gering. Die im Tourenbereich ~~noch~~ sehr akute Schneebrettgefahr erfordert auch bei Arbeiten im Steilgelände noch entsprechende Vorsichtsmaßnahmen.